

**WORKSHOP MONITORING/ ERFOLGSINDIKATOREN**  
**der NATIONALEN KONFERENZ FÜR SELTENE ERKRANKUNGEN**  
**13. und 14. Oktober 2010 in den DRK-Kliniken-Westend in Berlin**

*Dr. Christoph Vauth,*  
*KKH-Allianz Gesetzliche Krankenversicherung*

	<b>Mittwoch, den 13. Oktober 2010 von 14:00 bis 17:30 Uhr</b>
1.	<b>Eröffnung des Workshops</b>
2.	<b>Was kann aus Public Health Perspektive unter einer erfolgreichen Intervention bei Seltene Erkrankungen verstanden werden?</b> Prof. Dr. Arndt Rolfs, Universität Rostock, Albrecht-Kossel-Institut für Neuroregeneration
3.	<b>Diskussion</b>
4.	<b>Indikatoren EUROPLAN</b> Prof. Dr. Daniela Eidt-Koch, Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften
	<b>Kaffeepause (15:30 bis 16:00 Uhr)</b>
5.	<b>Indikatoren EUROPLAN - Fortsetzung</b> Prof. Dr. Daniela Eidt-Koch, Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften
6.	<b>Diskussion (16:30 bis 17:30 Uhr)</b>

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Wir danken der Schwesternschaft der  
DRK-Kliniken für ihre großzügige und  
nachhaltige Unterstützung der Arbeit  
der ACHSE

	<b>Donnerstag, den 14. Oktober 2010 von 9:30 bis 17:30 Uhr</b>
7.	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse des Vortags</b> Dr. Christoph Vauth
8.	<b>Monitoring mit Betroffenen – die Kraft der Selbsthilfe</b> Dr. Frank Brunsmann, Patientenvertreter und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der ACHSE
9.	<b>Diskussion (10:30 bis 11:00 Uhr)</b>
	<b>Kaffeepause (11:00 bis 11:30 Uhr)</b>
10.	<b>EUROPLAN Empfehlungen zu Monitoring</b> Martin Frank, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Forschungsstelle für Gesundheitsökonomie
11.	<b>Diskussion (12:00 bis 13:00 Uhr)</b>
	<b>Mittagessen (13:00 bis 14:00 Uhr)</b>
12.	<b>Gemeinsames Fazit für das Auditorium vorbereiten</b>
	<b>Kaffeepause (15:00 bis 15:30 Uhr)</b>
	Ab 15:30 Plenarsitzung im Hörsaal

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Wir danken der Schwesternschaft der  
DRK-Kliniken für ihre großzügige und  
nachhaltige Unterstützung der Arbeit  
der ACHSE